



Foto: ANDREAS TRÖSTER

„Wir sind Meister!“ Die Walser Ringer-Helden feierten nach dem 43. Mannschaftstitel eine Riesen-Party bis in den Morgen.

Das unbesiegte Dorf

Da staunte selbst Ex-Austria-Salzburg-Präsident Rudi Quehenberger: Die Walser Ringer-Helden holten gegen den KSK Klaus den 43. Meistertitel!

Es war ein Ringer-Finale mit dem Charakter einer riesigen Fete: Der AC Wals, nach dem 39:16 im Hinkampf beim KSK Klaus sowieso nur noch theoretisch von der Meistermatte zu stoßen, „tanzte“ am Samstag in der Walserfeldhalle zu den Fanfaren der Marktmusikkapelle zum 43. Mannschaftstitel der Vereinsgeschichte. Rund 1.000 Fans beklatschten einen überlegenen 44:8-Triumph. Der unglaubliche Gesamtscore: 83:24!

Die im Vorfeld getätigte Kampfansage („Wir werden uns auch im zweiten Finale zerreißen“) nahmen sich die Ringer zu Herzen: Heli **Mühlbacher** legte in der Klasse

bis 55 kg los wie die Feuerwehr, fegte seinen Gegner Johannes **Ludischer** mit 11:0 aus der Halle – da staunte auch Ex-Austria-Salzburg-Präsident Rudi **Quehenberger**.

Rund zweieinhalb Stunden später war der Käse endgültig gegessen – lediglich der junge Philipp **Crepaz**, der mit den Gedanken wohl schon bei der Meisterfeier war, verlor seinen Kampf.

AC-Wals-Präsident und Bürgermeister Ludwig **Bieringer** lobte seine Mannen: „Ich bin sehr stolz auf euch.“ Und der mit „Weihnachtsbier“ geduschte Erfolgstrainer Max **Außerleitner** brachte es anschließend auf den Punkt: „Wir sind einfach unschlagbar!“

Dass im Griechisch-römisch-Durchgang mit Georg und Florian **Marchl**, Benedikt **Puffer** und Amer **Hrustanovic** vier Junioren auftrumpften, gibt dem Meistermacher jedoch zu denken: „Uns fehlt die Konkurrenz. Vielleicht würde ein Grunddurchgang mit acht Teams und einer Vierer-Finalrunde das Niveau heben“, hofft Außerleitner auf Zustimmung bei der Bundesliga-Sitzung am Freitag.

Eine Teilnahme in der deutschen Liga schließt der 48-Jährige aber aus: „Da bräuchten wir viele Top-Legionäre. Die Jugend würde auf der Strecke bleiben.“

Nächste Saison wohl nicht mehr dabei sein wird Martin **Schlagenhaufen**. Der 33-Jährige denkt ans Aufhören.

Valentin Snobe
2. Finale: AC Wals – KSK Klaus 44:8.
Siege: Mühlbacher 2, G. Marchl, Puffer, F. Marchl, Haring, Schlagenhaufen, Hrustanovic 2, Tamas, Cikel, Visalimov, Valach, Hartmann.